

Rücksendung per Fax +49 (0) 92 21 / 70 9-5 65,
Post oder E-mail: 09221709565@dimplex.de

GDD Auftragsnummer ESAV
(interner Bearbeitungsvermerk)

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex, Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18
95326 Kulmbach
- alternativ: Adresse des regionalen Kundendienstpartners eintragen -

Heizungswärmepumpe: Heizen Heizen / Kühlen

Typ: _____

Fabr.-Nr.: _____ FD: _____

Kaufdatum: _____ Liefertermin: _____

Warmwasserbereitung:

Mit Heizungswärmepumpe Ja Nein

Warmwasserspeicher (Fabrikat/Typ): _____

(Bei Einsatz von Speichern anderer Fabrikate bzw. bei Speichern, die nicht für de Wärmepumpentyp zugelassen sind, wird keine Funktionsgarantie übernommen. Beeinträchtigungen des Wärmepumpenbetriebes sind möglich.)

Tauscherfläche _____ m² Nenninhalt _____ l Elektro-Flanschheizung _____ kW

Den zuständigen nächsten regionalen Kundendienstpartner in Deutschland erfahren Sie durch Eingabe Ihrer Postleitzahl unter <http://www.dimplex.de/kundendienst>.

Voraussetzung für die Übernahme der verlängerten Garantie für die Heizungswärmepumpe auf 36 Monate ab Inbetriebnahmedatum, jedoch maximal 38 Monate ab Auslieferung Werk, ist eine kostenpflichtige Inbetriebnahme durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst mit Inbetriebnahmeprotokoll innerhalb einer Betriebszeit (Verdichterlaufzeit) von weniger als 150 Stunden. Die Inbetriebnahmepauschale von z.Zt. netto € 340,- je Heizungs-Wärmepumpe beinhaltet die eigentliche Inbetriebnahme und die Fahrtkosten. Ist die Anlage nicht betriebsbereit, müssen während der Inbetriebnahme Anlagenmängel behoben werden oder entstehen sonstige Wartezeiten, so sind dies Sonderleistungen, die nach Aufwand durch den Systemtechnik-Kundendienst dem Auftraggeber zusätzlich in Rechnung gestellt werden. Durch die Inbetriebnahme der Heizungswärmepumpe wird keine Haftung für die ordnungsgemäße Planung, Dimensionierung und Ausführung der Gesamtanlage übernommen. Vom Heizungsbauer ist die Einstellung der Heizungsanlage (Überströmventil und hydraulischer Abgleich) durchzuführen. Dieses ist erst nach Estrichaus-trocknung sinnvoll und somit nicht Bestandteil der Inbetriebnahme. Bei der Inbetriebnahme sollte der Auftraggeber / Anlagenerichter anwesend sein. Ein Inbetriebnah-meprotokoll wird erstellt. Etwaige, im Inbetriebnahmeprotokoll vermerkte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Dies ist Grundlage für die Garantie. Das Inbetrieb-nahmeprotokoll ist, innerhalb von einem Monat nach erfolgter Inbetriebnahme, an die oben genannte Adresse einzureichen, von welcher auch die Garantzeitverlänge-rung an die, im Inbetriebnahmeprotokoll vermerkte Postanschrift, bestätigt wird.

Anlagenstandort

Name: _____
Strasse: _____
PLZ / Ort: _____
Tel.: _____

Auftraggeber / Rechnungsempfänger

Firma: _____
Ansprechpartner: _____
Strasse: _____
PLZ / Ort: _____
Tel. / Fax: _____
E-mail: _____

Grobcheckliste

Hydraulische Einbindung

Die Einbindung der Heizungs-Wärmepumpe in das Heizsystem entspricht den Projektierungsunterlagen; Absperrorgane sind korrekt eingestellt? JA NEIN

Ein Mindestpuffervolumen von 10 % des Nenndurchsatzes der Wärmepumpe ist durch einen Pufferspeicher oder sonstige geeignete Maßnahme sichergestellt? JA NEIN

Das gesamte Heizungssystem incl. aller Speicher und Kessel wurde vor Anschluss der Wärmepumpe gespült und entlüftet? JA NEIN

Das Heizsystem ist gefüllt und abgedrückt, die Umwälzpumpen arbeiten ordnungsgemäß? Die Wasserdurchsätze wurden überprüft und entsprechen den Sollvorgaben; die Mindestdurchflussmengen sind gewährleistet? JA NEIN

Hinweis: Der Mindestheizwasserdurchsatz durch die Wärmepumpe ist durch unregelmäßige Heizungsumwälzpumpen mit konstanten Volumenströmen sicherzustellen..... JA NEIN

Die Mindestabstände für Servicearbeiten sind eingehalten?..... JA NEIN

Erschließung der Wärmequelle

Luft/Wasser-Wärmepumpe Innenaufstellung

Eine Luftführung über Luftkanäle bzw. Luftschläuche ist vorhanden, die minimalen Kanalabmessungen wurden eingehalten?..... JA NEIN

Sole/Wasser-Wärmepumpe

Der Solekreis wurde entlüftet, abgedrückt und ein 24-stündiger Solepumpenprobetrieb durchgeführt?..... JA NEIN

Wasser/Wasser-Wärmepumpe

Die Verträglichkeit des Grundwassers für die Wasser-/Wasser-Wärmepumpe wurde nachweislich festgestellt (Wasseranalyse) und ein 48-stündiger Pumpversuch durchgeführt?..... JA NEIN

Regelung / Elektrischer Anschluss

Alle elektrischen Komponenten sind gemäß den Montage- und Gebrauchsanweisungen sowie den Vorgaben des Energieversorgungsunternehmens dauerhaft angeschlossen (kein Baustromanschluss), das Rechtsdrehfeld wurde beachtet; alle Fühler sind vorhanden und richtig montiert?..... JA NEIN

Wärmepumpen für Kühlbetrieb

Die Kühlung erfolgt dynamisch über Gebläsekonvektoren, die Versorgungsleitungen sind mit einer Kälte-dämmung versehen? JA NEIN

Die Kühlung erfolgt still über kombinierte Flächenheiz- und Kühlsysteme, die Raum-Klimastation des Referenzraumes ist mit dem Wärmepumpenregler verbunden?..... JA NEIN

Erhöhte Anforderung zur Vermeidung Kondensatausfall..... JA NEIN (Erweiterte Taupunktüberwachung)

Hiermit wird der Systemtechnik-Kundendienst mit der kostenpflichtigen Inbetriebnahme beauftragt. Der Auftraggeber bestätigt, dass alle zur Inbetriebnahme erforderlichen Vorarbeiten ausgeführt, überprüft und abgeschlossen sind sowie dass er von den aktuellen Liefer- und Zahlungsbedingungen der Glen Dimplex Deutschland GmbH, Geschäftsbereich Dimplex Kenntnis genommen hat. Diese sind jederzeit im Internet unter <http://www.dimplex.de/downloads/> abrufbar. Gerichtsstand ist in diesem Falle Nürnberg.

Angaben zur Einbindung sind bei der Nachrüstung einer Kühlung (PK) nicht erforderlich!

Datum _____ Name _____ Unterschrift (ggf. Firmenstempel) _____